Der Fremdenführer

Der Fremdenführer und der Reiseführer sind vielleicht nicht immer einer Meinung. Aber beide helfen, wenn man irgendwo fremd ist.

Wer als Touristin beziehungsweise Tourist in eine fremde Stadt oder ein fremdes Land kommt, will sich gern über die Stadt oder das Land informieren. Viele Menschen kaufen sich dann einen Reiseführer. Das ist ein Buch, in dem die wichtigsten Informationen zum Ort enthalten sind. Vor der Reise wird der Reiseführer mit Textmarkern – Stiften mit heller, leuchtender Tinte – und Klebezetteln versehen. Denn dann weiß man vor Ort direkt, wo man hin möchte. Wer keine Lust hat, ein Buch zu lesen, der kann sich auch an einen Fremdenführer wenden. Das ist die Berufsbezeichnung einer Person, die Besucherinnen und Besuchern, die fremd an einem Ort sind, dessen Sehenswürdigkeiten zeigt und dazu Wissen vermittelt. Vorsicht also: Es besteht Verwechslungsgefahr! Ein Reiseführer ist ein Buch, ein Fremdenführer eine Person. Bei dem einen sollte man sich also mit Textmarkern und Klebezetteln besser zurückhalten.

Autorin: Katharina Boßerhoff